

資 料

ドイツ刑法学の現状 (追録Ⅷ)

(Ⅱ：F—J)

宮 澤 浩 一

ファブリチウス (Dirk Fabricius)

1949年、ミュンスターで生まれた。法律学と心理学とをテュービンゲン、ギーセン、ベルリンの諸大学で学び、2年間の弁護士としての経験の後、ハノーバーで講師 (akademischer Rat) となる。1985年に、シュエバルト教授に提出した論文 *Betrug, Betrugsbegriffe und gesellschaftliche Entwicklung. Analyse der Rechtsprechung an Hand der in die amtliche Sammlung aufgenommenen Urteile des Reichsgerichts und Bundesgerichtshofes zu § 263 StGB, 1985.* で学位を取得し、1993年に、ハフケ教授に提出した *„Selbstgerechtigkeit“ - Zum Verhältnis von Juristenpersönlichkeit, Urteilsrichtigkeit und effektiver Strafrechtspflege*, 1996により教授資格を取得した。

Geboren 1949 in Münster/W. Studium der Rechtswissenschaften und der Psychologie in Tübingen, Gießen und Berlin, nach zweijähriger Anwaltstätigkeit Akademischer Rat in Hannover, 1985 Promotion (Dr.-Vater, Prof. Schubarth), 1993 Habilitation (Erstgutachter: Prof. Haffke), beide in Hannover.

共編著書:

D. Fabricius-M. Fabricius-Brand-Michael Murach (Hrsg.), *Unter Ansehen der Person. Irritation des juristischen Selbstverständnisses in der Begegnung mit Strafgefangenen*, 1994. *Aufsätze*

- 1 D. Fabricius-M. Fabricius-Brand-M. Altenbach-M. Murach-K. Zienert, *Sozialer Training zur Vorbereitung auf Arbeit und Arbeitslosigkeit mit Insassen der sozialtherapeutischen Anstalt der Justizvollzugsanstalt Tegel von Berlin*. Wolfgang Jantzen (Hrsg.), *Arbeit und Arbeitslosigkeit als pädagogisches und therapeutisches Problem*, 1980.
- 2 *Beratung und Vertretung „Sozialschwacher“-Integration von Juristen in die psychosoziale Versorgung? Demokratie und Recht* 1980, S. 148-160.
- 3 Margarete Fabricius-Brand - D. Fabricius, *Was nützt Psychologie dem Anwalt?* M SchrKrim 1980, S. 348-358.
- 4 *Wissenschaftsimmanente Probleme der Integration im Lichte von Bateson's „Ecology*

- of Mind“. KrimJ 1981, S. 178-184.
- 5 Wem nützt die Geheimniskrämerei? Über Richter, Ärzte und die saubere Gesellschaft. Recht und Psychiatrie. 1983, S. 21-22.
 - 6 Was Juristen, psychiatrische Tätige und andere Betroffene voneinander lernen können. Überarbeitetes Referat einer Tagung v. Nov. 1981. Ebenda, S. 22-26.
 - 7 Nothilfe oder strafbarer Diebstahl? W. Hassemer (Hrsg.), Sozialwissenschaften im Strafrecht. Fälle und Lösungen in Ausbildung und Prüfung, 1984, S. 166-186.
 - 8 D. Fabricius-Erich Wulff, Der Fall Paul L. Stein-Psychiatrisches Lebenslänglich nach einem Pelzdiebstahl. Recht u. Psychiatrie, 1984 (?), S. 15 ff.
 - 9 Quantifizierung von Schuldfähigkeit. Anmerkungen zu einem Symposion. Recht und Psychiatrie 1984, S. 181-184.
 - 10 Innere Reform und offener Vollzug. Recht und Psychiatrie 1986, S. 9-11.
 - 11 Wendezeit? Ökologische Konzepte in den „Psych“-Wissenschaften. Recht u. Psychiatrie, 1987, S. 20-28.
 - 12 D. Fabricius-Hans Pfefferer-Wolf, Die Schuld der Fremdheit. Sozio-kulturelle Aspekte des Schuldbegriffs bei Arbeitsemigranten in der Bundesrepublik. H. Kury (Hrsg.), Ausgewählte Fragen und Probleme forensischer Begutachtung, 1987, S. 607-657.
 - 13 D. Fabricius-Hans Pfefferer-Wolf, Gesellschaft, Psyche, Zeit. Ausblendungen herrschender Gutachterpraxis. Recht u. Psychiatrie, 1988, H. 3, S. 3-9.
 - 14 Theorie der Bedeutung des Eingeborens: Symbolische Beherrschung und praktische Handhabung sozialer Rituale-Zur soziologie Pierre Bourdieus. Recht u. Psychiatrie, 1990, S. 27-34.
 - 15 Vor dem Teufel ist man nicht mal im Himmel geschützt. Recht u. Psychiatrie, 1990, S. 333-342.
 - 16 Geld spielt keine Rolle. Themenzentrierte Interaktion, 1990, S. 66-75.
 - 17 D. Fabricius - M. Schott, Verständnis und Selbstverständnis von Jurastudenten in Bezug auf psychisch kranke Rechtsbrecher. Recht u. Psychiatrie, 1990, S. 126-128.
 - 18 D. Fabricius-Rintelmann et al., Heilung oder Kindesmißhandlung? JuS 1991, S. 393-399.
 - 19 Mindestanforderungen an eine „resozialisierende Sozialtherapie“. MSchrKrim 1991, S. 197-209.
 - 20 Die Klage des Querulanten. Recht und Psychiatrie, 1992, 4, S. 124-128.
 - 21 Strafbarkeit der Untreue im öffentlichen Dienst. NStZ 1993, S. 414-419.
 - 22 Wurzeln der Gerechtigkeit. Recht u. Psychiatrie, 1993, S. 128-139.
 - 23 Zur Präzisierung des Terminus „ähnlicher, ebenso gefährlicher Eingriff“ im Sinne der §§ 315, 315b StGB. GA 1994, S. 164-184.
 - 24 Die Stellung des Nebenklagevertreters. NStZ 1994, S. 257-263.
 - 25 Geschlossenes Labyrinth (zugleich Besprechung von Haddenbrock, Soziale oder foren-

sische Schuldfähigkeit). Recht u. Psychiatrie, 1994, S. 129-132.

- 26 Befragung zu „psychologisch orientierten Veranstaltungen“ an rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten. JA 1994, S. 608-610.
- 27 Anpassungs- und Abwehrmechanismen: die Produktion von Rechtsunbewußtheit in Ausbildung und Beruf. Loccumer Protokolle, 14/94, 1995.
- 28 Normlegitimität und Urteilsangemessenheit als Voraussetzung für Rechtssozialisierung. K. Lüderssen (Hrsg.), Sammelband, 1995 (?).
- 29 Parteipolitische Position und kriminalrechtswissenschaftliche Einsichtsfähigkeit: Überlegungen aus der ethnopsychoanalytischen Perspektive. Institut für Kriminalwissenschaften Frankfurt a. M. (Hrsg.), Vom unmöglichen Zustand des Strafrechts, 1995, S. 329-344.

フォルカー (Armin Forker)

イエナ大学に籍があるというが、業績がほとんど無い。

Constitutio criminalis Theresiana. Tafeln und erläuternder Text. Einleitung v. Armin Forker, 1986.

フレーゼー (Detlef Frehsee)

1944年3月13日に、ゲーリングワルトに生まれた。キール大学のヘルマー教授に提出した論文 Strukturbedingungen urbaner Kriminalität, 1979 で学位を取得, 教授資格は, Schadenswiedergutmachung als Instrument strafrechtlicher Sozialkontrolle. Ein kriminalpolitischer Beitrag zur Suche nach alternativen Sanktionsformen, 1987 により, 教授資格を獲得し, ビーレフェルト大学教授 (C 3) となったが, 1995年冬学期に, シュナイダー教授の後任として, ミュンスター大学教授に招聘された。

Geboren am 13. März 1944 in Gehringwald. Promotion bei Hellmer in Kiel. Professor (C 3) in Bielefeld, Berufung auf Professur (C 4) in Münster SS 1996.

共編著:

D. Frehsee-G. Löschper-K.F. Schumann (Hrsg.), Strafrecht, soziale Kontrolle, soziale Disziplinierung. Jb. f. Rechtssoziologie u. Rechtstheorie. Bd. 15, 1993.

Aufsätze

- 1 Kriminalität in einem fremdenverkehrsintensiven Nordseebad. Der Kriminalist 1976, S. 112 ff.
- 2 Die kulturelle Struktur städtischer Delinquenzgebiete. Ein Beitrag zur Kriminalitätsökologie. MSchrKrim 1979, S. 280-289.
- 3 Kriminalgeographie-ein Ansatz zu einem natürlichen Verständnis des gesellschaftlichen Phänomens „Kriminalität“. Krim 1979, S. 321-327.
- 4 Das „Kriminalitätsproblem“ im Hochhausquartier. BewHi 1981, S. 319-326.
- 5 Zu den theoretischen Grundlagen „kommunaler Delinquenzprophylaxe. KrimJ 1981, S. 64 ff.

- 6 Wiedergutmachungsauflage und Zivilrecht. NJW 1981, S. 1253 ff.
- 7 Wiedergutmachung statt Strafe. KrimJ 1982, S. 126-136.
- 8 Für weniger Strafrecht- und ein Hinweis auf alternativen. Der Kriminalist 1982, S. 313 ff.
- 9 Fördert der moderne Städtebau die Kriminalität? H.Kury (Hg.), Ist Straffähigkeit vermeidbar? Möglichkeiten der Kriminalprävention, 1982, S. 313 ff.
- 10 Systematisierung der Prävention auf der Grundlage kriminalgeographischer Erkenntnisse. Die Polizei, 1983, S. 139-146.
- 11 Polizei, Kriminalität, Strafrecht, Gesellschaft. Der Kriminalist 1985, S. 409-417.
- 12 Die Idee der Schadenswiedergutmachung durch den Täter. Übergreifende rechtliche Probleme und spezielle Lösungen im Jugendstrafrecht und allgemeinem Strafrecht. H. Janssen-H.-J. Kerner (Hrsg.), Verbrechensopfer, Sozialarbeit und Justiz. Das Opfer im Spannungsfeld der Handlungs- und Interessenkonflikte. 1985, S. 117-148.
- 13 Zur Suche nach „alternativen Sanktionen“ im Jugendstrafrecht. MSchrKrim 1988, S. 281-298.
- 14 „Strafverfolgung“ von strafunmündigen Kindern. ZStrW Bd.100, 1988, S. 290-328.
- 15 Die BRÜCKE Kiel e.V. D. Rössner et al. (Hrsg.), Täter-Opfer-Ausgleich. 1989, S. 283 ff.
- 16 Segeln als kriminaltherapeutisches Patentrezept? ZSchr.f.Erlebnispädagogik 1990, H. 4, S. 41 ff.
- 17 Der Ungehorsamarrest-repressive Antwort auf schwierige Fälle. DVJJ (Hrsg.), Mehrfach Auffällige-mehrfach Betroffene. 1990, S. 314-329.
- 18 Konfliktregelung und Täter-Opfer-Ausgleich versus Strafrecht Deutsche Bewährungshilfe e.V. (Hrsg.), Die 13. Bundestagung, 1990, S. 403 ff.
- 19 Children's Evidence within the German Legal System. J.R. Spencer et al. (eds.), Children's Evidence in Legal Proceedings: An International Perspective. 1990, S. 28 ff.
- 20 Zur Abweichung der Angepaßten. KrimJ 1991, S. 25-45.
- 21 Joachim Hellmer - verstorben. MSchrKrim 1991, S. 265-267.
- 22 Rechtliche Voraussetzung des polizeilichen Zugriffs auf Roma- und Stinti-Kinder. ZBl-fJR BW 1991, S. 223-239.
- 23 Kriminalpolitik auf dem Prüfstand: Schleswig-Holstein. Von den Chancen und Schwierigkeiten einer neuen Regierung, eine neue Kriminalpolitik zu machen. NKrimPol 1991, H. 1, S. 18-23. ⇒ B. Maelicke-H. Ortner (Hrsg.), Thema: Kriminalpolitik, 1991, S. 108-123.
- 24 Wiedergutmachung. R. Sieverts-H.J. Schneider (Hrsg.), Handwörterbuch der Kriminologie. Bd. 5, 2. Lief., 1991, S. 391-405.
- 25 Täter-Opfer-Ausgleich aus rechtstheoretischer Perspektive. BMJ (Hrsg.), Täter-Opfer-Ausgleich. Zwischenbilanz und Perspektiven, 1991, S. 51-60.

- 26 Überlegungen zu Alternativen in der Straffälligenhilfe unter geänderten Sanktionenbedingungen. Landesarbeitsgemeinschaft Schleswig-Holsteinischer Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer (Hg.), Straffälligenhilfe im Umbruch? 1991, S. 21-43.
- 27 Die staatliche Förderung familiärer Gewalt an Kindern. KrimJ 1992, S. 37-49.
- 28 Neuere Tendenzen in der aktuellen Kommentar- und Lehrbuchliteratur zum Strafvollzug. NStZ 1993, S. 165-171.
- 29 Zum gesellschaftlichen Umgang mit Gewalt an und von Kindern. G. Hey et al. (Hrsg.), Gewalt-Gesellschaft-soziale Arbeit. 1993, S. 111-122.
- 30 Steuerung familiärer Binnenkonflikte durch Recht. D. Frehsee et al., Strafrecht, soziale Kontrolle, soziale Disziplinierung. Jb. f. Rechtssz. u. Rechts theor. Bd. 15, 1993, S. 103-119.
- 31 Zu den Wechselwirkungen zwischen (Kriminal-)Politik und Gewalttaten Jugendlicher vor rechtsextremistischem Hintergrund. KrimJ 1993, S. 260-278. ⇒ Rechtsstaatliche Antworten usw. 17. Strafverteidigertagung, 1993, S. 157-177.
- 32 Strafreife - Reife des Jugendlichen oder Reife der Gesellschaft? FSchr f. Schüler-Springorum, 1993, S. 379-395.
- 33 Zum Verhältnis von Konfliktsschlichtung, Erziehung und Strafe im Jugendkriminalrecht - Grundlagen, Perspektiven und Grenzen. INFO 1993, S. 9-26.
- 34 D. Frehsee-K.-D. Bussmann, Zur Bedeutung des Rechts in Familien. Der Rechtsstatus von Kindern und Gewalt gegen Kindern. ZSchr.f. Rechtssoziologie 1994, S. 153-168.
- 35 Reisende ausländische Täter - Aufgabe des Erziehungsprinzips? DVJJ (Hrsg.), Jugend im sozialen Rechtsstaat. 1995.
- 36 Verunsicherungen des Strafrechts angesichts gesellschaftlicher Modernisierungsprozess. Schriftenreihe des Instituts f. Konfliktforschung, H. 17, 1995.

フロイント (Georg Freund)

1956年生まれである。マンハイム大学のフリッシュ教授の下で、学位と教授資格を取得し、1992年以来、マールブルク大学教授である。学位論文は、Normative Probleme der „Tatsachenfeststellung“. Eine Untersuchung zum tolerierten Risiko einer Fehlverurteilung im Bereich subjektiver Deliktsmerkmale, 1987 であり、教授資格は、Erfolgsdelikt und Unterlassen. Zu den Legitimationsbedingungen von Schuldspruch und Strafe, 1992 により取得した。

Geboren 1956, Promotion und Habilitation in Mannheim bei Frisch. Seit 1992 Professor in Marburg.

Aufsätze

- 1 Funktion und Inhalt des Begriffs des Unfalls bei der Verkehrsunfallflucht. GA 1987, S. 536-545.
- 2 Matthias Bergmann - G. Freund, Zur Reichweite des Betrugstatbestandes bei rechts-

oder sittenwidrigen Geschäften. JR 1988, S. 189-193.

- 3 Die Reichspolizeiordnungen des 16. Jahrhunderts und das Delikt der Weinverfälschung. ZSchr. f. Neuere Rechtsgeschichte 1989, S. 1-11.
- 4 Der praktische Fall-Strafrecht: „Ein Kneipenbummel mit Folgen“. JuS 1990, S. 213-219.
- 5 JuS-Lernbogen-Strafrecht: „Wer andern eine Grube gräbt..“. S. L 36-39.
- 6 Richtiges Entscheiden-am Beispiel der Verhaltensbewertung aus der Perspektive des Betroffenen, insbesondere im Strafrecht. Zugleich ein Beitrag zur Relativität objektiver Daten. GA 1991, S. 387-410.
- 7 G. Freund-M. Bergmann, Betrügerische Schädigung des Auftraggebers eines Mordes? JR 1991, S. 357-360.
- 8 G. Freund-M. Bergmann, Der praktische Fall-Strafrecht: „Der alte Meister“. JuS 1991, S. 221-226.
- 9 Über die Bedeutung der „Rechts“-Folgenlegitimation für eine allgemeine Theorie juristischer Argumentation. JZ 1992, S. 993-1000.
- 10 Verurteilung und Freispruch bei Verletzung der Schweigepflicht eines Zeugen. Ein Beitrag zur Lehre von den Beweiserhebungs- und Beweisverwertungsverböten. GA 1993, S. 49-66.
- 11 Grundfälle zu den Urkundendelikten. JuS 1993, S. 731-737, 1016-1022; *ibid.*, 1994, S. 30-36, 125-129, 207-212, 305-309.
- 12 Täuschungsschutz und Lebensmittelstrafrcht-Grundlagen und Perspektiven. ZfLebensmittelrecht. 1994, S. 261-304.
- 13 Der Zweckgedanke im Strafrecht? GA 1995, S. 4-22.
- 14 Klausur Strafrecht: „Der Sohn des Weingutsbesitzers JA 1995, S. 660-669.
- 15 G. Freund-Karsten Schaumann, Der praktische Fall-Strafrecht: „Verhängnisvolle Schläge“. JuS 1995, S. 801-806.
- 16 G. Freund-Friedrich Heubel, Der menschliche Körper als Rechtsbegriff. Medizinrecht 1995, S. 194-198.
- 17 Peter Cramer-Georg Freund-Walter Grasnick-Eva Graul-Winrich Langer-Dieter Meurer-Uwe Scheffler-Ellen Schlüchter-Joachim Schulz, Stellungnahme zum Vorentwurf eines 2. Rechtspflegeentlastungsgesetzes (Strafrechtlicher Bereich) seitens eines Kreises von Strafrechtstlehrerinnen und Strafrechtslehrern. ZRP 1995, S. 268-272.
- 18 Zur Legitimationsfunktion des Zweckgedankens im gesamten Strafrechtssystem. J. Wolter-G. Freund (Hrsg.), Straftat, Strafzumessung und Strafprozeß im Strafrechtssystem, 1995,

フリストー (Helmut *Frister*)

1956年12月22日に、ベルリンで生まれた。法律学をボン大学で学び、グリューンワルト

教授の助手を務め、同教授に提出した Schuldprinzip, Verbot der Verdachtstrafe und Unschuldvermutung als materielle Grundprinzipien des Strafrechts, 1988 という論文で学位を取得し、さらに、Die Struktur des „voluntativen Schuldelements“. Zugleich eine Analyse des Verhältnisses von Schuld und positiver Generalprävention, 1933 という論文で、教授資格を取得した。

ドレスデン工科大学教授を経て、1994年に、新設のデュッセルドルフ大学法学部教授に就任した。

Geboren am 22. Dezember 1956 in Berlin. Studien- und Assistentenzeit in Bonn verbracht. Promotion sowie Habilitation bei Grünwald. Nach der Professur an der Technischen Universität Dresden, SS 1995 Professor an der Universität Düsseldorf.

Aufsätze

- 1 Dieter Engels-H. Frister, Nichtöffentliches Verfahren vor dem Strafrichter? ZRP 1981, S. 111-117.
- 2 Zur Einschränkung des Notwehrrechts durch Art. 2 der Europäischen Menschenrechtskonvention. GA 1985, S. 553-565.
- 3 Die Notwehr im System der Notrechte. GA 1988, S. 291-316.
- 4 Zur Bedeutung der Unschuldvermutung (Art. 1 II MRK) und zum Problem „gerichtskundiger“ Tatsachen. BGH-Urt. v. 30.10.1986-4 StR 499/86. Jura 1988, S. 356-363.
- 5 Ist das Abschneiden der Haftnummer auf Volkszählungsbogen strafbar? NJW 1988, S. 954-956.
- 6 Zur Frage der Vereinbarkeit verdeckter Ermittlungen in Privatwohnungen mit Art. 13 GG. StV 1993, S. 151-155.
- 7 Das Verhältnis von Beweisantragsrecht und gerichtlicher Aufklärungspflicht im Strafprozeßrecht. ZStrW Bd. 105, 1993, S. 340-363.
- 8 Der Lügendetektor - Zulässiger Sachbeweis oder unzulässige Vernehmungsmethode? ZStrW Bd. 106, 1994, S. 303-331.
- 9 Beschleunigung der Hauptverhandlung durch Einschränkung von Verteidigungsrechten? StV 1994, S. 445-454.
- 10 Das „Sichverschaffen“ von Falschgeld. GA 1994, S. 553-560.
- 11 Der Begriff der Schuldfähigkeit. MSchrKrim 1994, S. 316-323.
- 12 Benötigt die Konfliktschlichtung Verfahrensregeln? H.-J. Kerner et al. (Hrsg.), Täter-Opfer-Ausgleich-auf dem Weg zur bundesweiten Anwendung? Beiträge zu einer Standortbestimmung, 1994, S. 272-291.

フロンメル (Monika Frommel)

1946年9月16日、カールスルーエで生まれた。ミュンヘン大学で、法律学を学び、アルトゥール・カウフマンに提出した論文 Die Rezeption der Hermeneutik bei Karl Larenz und Josef Esser, 1981で学位を取得し、さらに研鑽を重ね、同大学の法史学者ステン・ガ

ニエール教授に提出した論文 *Präventionsmodelle in der deutschen Strafzweckdiskussion. Beziehungen zwischen Rechtsphilosophie, Dogmatik, Rechtspolitik und Erfahrungswissenschaften*, 1987 により, 教授資格を獲得した。フランクフルト大学の教授を経て, 1993年の夏学期に, キール大学の教授に就任した。

Geboren am 16. September 1946 in Karlsruhe. Studium der Rechtswissenschaften in München: Promotion 1981 bei Arthur Kaufmann; Habilitation 1987 bei Sten Gagnér. PD München, Prof. Frankfurt; Prof. Kiel.

Aufsätze

- 1 Die Bemessung des Tagessatzes bei Ehegatten. NJW 1978, S. 862-865.
- 2 Die Bedeutung der Tätertypenlehre bei der Entstehung des § 211 StGB im Jahre 1941. JZ 1980, S. 559-564.
- 3 Die Anordnung der Sicherungsverwahrung bei Gelegenheitstaten. NJW 1981, S. 1083-1084.
- 4 Rechtsschutzversicherungen und der steigende Geschäftsanfall der Gerichte. AnwBl 1982, S. 9-12.
- 5 Möglichkeiten und Grenzen der juristischen Verarbeitung politischer Provokationen. Problemaufriß anläßlich der Bestrafung von Rechtsanwalt Hardle. StV 1982, S. 287-294.
- 6 Die Rechtsfolgenlösung des BGH bei Mord. StV 1982, S. 533-539.
- 7 Entlastung der Gerichte durch Alternativen zum zivilen Justizverfahren? ZRP 1983, S. 1983, S. 31-36.
- 8 Von der Strafrechtsreform zur „Rechtserneuerung“. Huber Rottreuthner (Hrsg.), Recht, Rechtsphilosophie und Nationalsozialismus. 1983, S. 45-54.
- 9 Die Rolle der Erfahrungswissenschaften in Franz von Liszts „gesamter Strafrechtswissenschaft“. KrimSozBibl. Heft 42, 1984, S. 36-53.
- 10 Welzels finale Handlungslehre. Eine konservative Antwort auf das nationalsozialistische Willensstrafrecht – oder die Legende von der „Überwindung des Wertneutralismus im Strafrecht“. U. Reifner – B.-R. Sonnen (Hrsg.), Strafjustiz und Polizei im Dritten Reich, 1984, S. 86-96.
- 11 Opferschutz durch hohe Strafdrohungen? Der vergiftete Appel vom Baume des Punitivismus. MSchrKrim 1985, S. 350-359.
- 12 Therapie unter dem Druck der Freiheitsstrafe. StV 1985, S. 389-393.
- 13 Moritz Liepmann. NDB Bd. 14, 1985, S. 534-535.
- 14 Karl v. Lilienthal. NDB Bd. 14, 1985, S. 558-559.
- 15 Franz Ritter v. Liszt. NDB Bd. 14, 1985, S. 704-705.
- 16 Rechtsphilosophische Betrachtungen zu Reproduktionstechnologien und Humangenetik. Neoni Lanz-Zumstein (Hrsg.), Embryonenschutz und Befruchtungstechnik. 1986, S. 49-61.
- 17 Das Zweite Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität. JuS 1987, S. 667-668.

- 18 Wie kann die Staatsgewalt die Frauen vor sexueller Gewalt schützen? ZRP 1987, S. 242-247.
- 19 Die Zurückstellung der Strafvollstreckung bei drogenabhängigen Strafgefangenen. Erhard Blankenburg-Rüdiger Voigt (hrsg.), Implementation von Gerichtsentscheidungen. Jb. f. Rechtssoz. u. Rechtstheorie. Bd. 11, 1987, S. 251-263.
- 20 Strafjustiz und Polizei: Muß man die Strafrechtsgeschichte vom Kampf auf die Füße stellen? Dieter Simon (hrsg.), Akten des 26. Rechtshistorikertages. 1987, S. 169-196.
- 21 Das kläglische Ende der Reform der sexuellen Gewaltdelikte. ZRP 1988, S. 233-240.
- 22 Gesetzentwürfe zur Reform des sexuellen Gewaltdelikts. Synopse. Streit 1988, S. 71.
- 23 Herrmann Ulrich Kantrowicz (1877-1940). Ein streitbarer Relativist. Kritische Justiz (Hg.), Streitbaren Juristen. 1988, S. 243-253.
- 24 Zur Strafbarkeit von Sitzblockaden. KritJ 1989, S. 484-499.
- 25 Entkriminalisierung: Gegen das Drogenelend. Zwei - inhaltlich gegensätzliche-Entwürfe zur Entkriminalisierung von Drogenkonsumenten zur Diskussion. NKrimPol 1989, Heft 4, S. 9.
- 26 M. Frommel-Alexander Eberth, Das Gesetz wird noch Lust und Laune angewandt. Wird das Betäubungsmittelgesetz von Staatsanwälten und Richtern einseitig repressiv mißbraucht? NKrimPol 1989, Heft 4, S. 22-23.
- 27 Deutscher Juristinnenband. Forderungen zur Sicherung der 1976 erfolgten Reform der §§ 218 ff. StGB. Streit 1989, S. 132-134.
- 28 Gewalt gegen Frauen - utopische, realistische und rhetorische Forderungen an eine Reform der sexuellen Gewaltdelikte. ZSchr f. Sexualforschung. 1989, S. 132. ⇒ Battis u. U. Schultz (Hrsg.), Frauen im Recht, 1990, S. 257-279.
- 29 Die Kritik am „Richtigen Recht“ durch Gustav Radbruch und Hermann Ulrich Kantrowicz. Hassemer et al. (Hrsg.), Jenseits des Funktionalismus, 1989, S. 43-62.
- 30 Vorschläge für eine Neufassung des § 218 StGB/BRD. NJ 1990, S. 329-330.
- 31 Paragraph 218: Memmingen und die Folgen. NKrimPol 1990, Heft 1, S. 5-6.
- 32 Strategien gegen die Demontage der Reform der §§ 218 ff. StGB in der Bundesrepublik Deutschland. Rechtsangleichung an § 153 DDR-StGB? ZRP 1990, 351-354.
- 33 Die Abtreibungsdebatte-Reform und Gegenreform. Berifft Justiz 1990, S. 273-278.
- 34 Die Abtreibungsprozesse gehen weiter! Betrifft Justiz 1990, S. 293-294.
- 35 Strategien gegen die Demontage der Reform der § 218 ff. StGB. Streit 1990, S. 78-83.
- 36 „Lebensschützer“ auf dem Rechtsweg. Aus Politik und Zeitgeschichte 1990, S. 12-20.
- 37 Systematische Verzerrungen bei der Umsetzung gegensätzlicher Strafdrohungen - dargestellt am Beispiel der bereichsspezifischen Gewaltbegriffe der Strafverfolgungsinstanzen. Durchsetzung und Wirkung von Rechtsentscheidungen. Die Bedeutung der Implementations- und der Wirkungsforschung für die Rechtswissenschaft. Tagung der Vereinigung f. Rechtssoziologie der Freien Universität Berlin. 1990, S. 121-142.

- 38 Zum Abbau der Bürgerrechte in der geplanten Strafprozeßreform. NJ 1991, S. 16-18.
- 39 Gesetzentwurf des Deutschen Juristinnenbundes zu § 218 StGB. NJ 1991, S. 359-360.
- 40 Grundrecht auf Abtreibung? NKrimPol 1991, Heft 3, S. 28-31.
- 41 Männliche Gerechtigkeitsmathematik versus weiblicher Kontextualismus? Rechts- und Sozialphilosophie in Deutschland heute. ARSP Beih. 44, 1991, S. 82 ff.
- 42 Verbrechensbekämpfung im Nationalsozialismus. Die Bedeutung der Wörter. Studien zur europäischen Rechtsgeschichte. Festschr. f. Sten Gagnér. 1991, S. 47-64.
- 43 Frauen müssen nicht gebären. Der Schatten des Urteils des Bundesverfassungsgerichts. Demokratie und Recht 1991, S. 367-374.
- 44 Die Implementation der liberalen Forderung nach einer Reform des Strafverfahrens in der jüngeren Strafrechtsgeschichte. H. Mohnhaupt (Hrsg.), Rechtsgeschichte in den beiden deutschen Staaten (1988-1990). Beispiele, Parallelen, Positionen. 1991, S. 548-562.
- 45 Verbrechensbekämpfung im Nationalsozialismus. Franz Jürgen Säcker (Hrsg.), Recht und Rechtslehre im Nationalsozialismus, 1992, S. 185-201.
- 46 Plädoyer für die Entscheidungsfreiheit der Frau. Susanne Heil (Hrsg.), § 218. Ein Grenzfall des Rechts, 1991, S. 51-62.
- 47 § 218 - Kompromiß. KritJ 1992, S. 198-213.
- 48 Anmerkung zum Entwurf eines Strafrechtsänderungsgesetzes des Bundesrates (BR-DR. 638/91) zum Menschenhandel. Streit 1992, 2, S. 68-70.
- 49 Feministische Rechtskritik und Rechtssoziologie. Rekonstruktion eines disziplinären Mißverständnisses. KritJ 1993, S. 164-178.
- 50 § 218: Straßlos, aber rechtswidrig; zielorientiert, aber ergebnisoffen-Paradoxien der Übergangsregelungen des Bundesverfassungsgerichts. KritJ 1993, S. 324-335.
- 51 Die höchstrichterliche Rechtsprechung zur Vergewaltigung und sexuellen Nötigung - unverfroren und unbeirrbar. L. Böllinger et al. (Hrsg.), Vom Guten, das noch stets das Böse schafft. Festschr. f. H. Jäger, 1993, S. 113-130.
- 52 Die Mauerschutzenprozesse-eine unerwartete Aktualität der Radbruch'schen Formel. F. Haft et al. (Hrsg.), Strafgerechtigkeit. Festschr. f. Arthur Kaufmann, 1993, S. 81-92.
- 53 Ernst Wolff (1877-1959). Führender Anwalt und Oberster Richter. Helmut Heinrichs et al. (Hrsg.), Deutsche Juristen jüdischer Herkunft, 1993, S. 631-641.
- 54 Zum Gebären verpflichtet? Zur aktuellen Diskussion des § 218. Gisela Staupe et al. (Hrsg.), Unter anderen Umständen. Zur Geschichte der Abtreibung. 1993, S. 114-119.
- 55 Fremdenfeindliche Gewalt, Polizei und Strafjustiz. KritJ 1994, S. 323-343.
- 56 M. Frommel-Bernhard Maelicke, Für ein normverdeutlichendes und liberalrechtsstaatliches Jugendstrafrecht. NKrimPol 1994, H. 3, S. 28-36.
- 57 Warum die Abtreibung noch immer ein politisch-brisantes Thema? Ohne Frauen ist kein Leben. Der § 218 und moderne Reproduktionstechnologien. Kumpelhaftes Verständ-

nis. Ebenda, H. 4, S. 15.

- 58 Sexualisierte Gewalt. Zur Reform des Sexualstrafrechts. Internationales Symposium an der Universität Bremen. Materialien zur Kriminalpolitik. 1994, S. 99-120.
- 59 Vorüberlegungen zu einer umfassenden Reform des Sexualstrafrechts. 3. Alternative Juristinnen- und Juristentag, 1994, S. 43-60.
- 60 Möglichkeiten und Grenzen des Schutzes kindlicher Opferzeugen im Strafverfahren. KritV 1995, S. 177-196. ⇒ Ludwig Salgo (Hrsg.), Vom Umfang der Justiz mit Minderjährigen. Auf dem Weg zum Anwalt des Kindes, 1995, S. 31-50.
- 61 „Eene meere muh-drin bist Du“-Zur Wiederkehr der Sicherungsstrafe in der gegenwärtigen Diskussion. KrimJ 1995, S. 226-232.
- 62 Das Rechtsgut der Volksverhetzung-oder ein Anlaßhandel in drei Akten. KritJ 1995, S. 402-411.
- 63 Versäumte Amnestie? »Siegerjustiz« conta »Täterlobby«? Die Ahndung von DDR-Systemunrecht ist keineswegs abgeschlossen-immer noch wird kontrovers diskutiert. Anmerkungen zur aktuellen Debatte. NKrimPol 1995, H 3, S. 33-37.

グラスニク (Walter *Grasnick*)

検察官であり、1992年に、マールブルク大学の客員教授に任ぜられた。その学位論文は、テュービンゲン大学のフリチョフ・ハフトに提出した。ドイツでは、高く評価されている。1994年に、研究に集中するため、高等検察庁検事を辞任した。

HP Marburg, OberStA a. D.

著書

Über Schuld, Strafe und Sprache. Systematische Studien zu den Grundlagen der Punktstrafen- und Spielraumtheorie, 1987.

Aufsätze

- 1 Rationalität oder Irrationalität der Strafzumessung. Pönometrie, 1977, S. 1-28.
- 2 Einführung in das Strafzumessungsrecht. D. Meurer, Grundkurs Strafrecht I. Einführung in die Kriminalwissenschaften, 1982, S. 222 ff.
- 3 Opfer und Strafzumessung. ZStrVo 1985, S. 230-232.
- 4 Wille und Willensbenehmen. Zum sogenannten Täterwillen und seiner Feststellbarkeit. Der psychiatrische Sachverständige im Strafrecht. 1987, S. 287-312.
- 5 Strafzumessung als Argumentation. Der „richtige“ Weg zur „richtigen“ Strafe. JA 1990, S. 81-88.
- 6 Wozu Rechtsrhetorik? Versuch einer Erklärung. GA 1990, S. 483-494.
- 7 Die Freiheit, die wir meinen. Eine Anmerkung zur Luthé/Hadenbrock/Witter-Kontroverse.(Betr. Schuldfähigkeit). JR 1991, S. 364-366.

グラウル (Eva Graul)

1952年12月17日に、ミュンスターで生まれた。両親ともに医者であり、父親は大学教授であった。マールブルクのギムナジウムを卒業後、数学と神学を一学期学んだ後、1973年夏学期に法学に転じ、1978年に第1次国家試験に合格、司法修習生となり、1981年には第2次国家試験に合格した。1982年から84年まで、弁護士事務所で実務についた後、マールブルク大学のフォン・ヒッペル教授とモイラー教授の助手を務め、1989年に論文 *Abstrakte Gefährdungsdelikte und Präsumtionen im Strafrecht*, 1991 で学位を取得した。以後、マールブルク大学助手を務めていたが、93年7月に、教授資格請求論文 *Systematische Untersuchungen zur Offenkundigen im Strafprozeß*, 1996 により、同大学私講師となった。1984年5月に、マールブルク大学において、私講師就任講義(後出 6)を行った。同年6月、ハイデルベルヒ大学教授の招聘を受諾し、10月に就任した。ハイデルベルヒ大学教授就任講義は、後出 10である。

Geboren am 17. Dezember 1952 in Münster/Westfalen. 1972 Abitur in Marburg. SS 1973-WS 78/79 Studium der Rechtswissenschaft in Marburg. November 1978 1. Staatsprüfung, Referendarausbildung März 1979, August 1981 2. Staatsprüfung. Januar 1982-September 1984 als Mitarbeiterin in der Kanzlei der Rechtsanwälte tätig. 1984-1989 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Rechtswissenschaften bei v. Hippel u. Meurer. 1989 Promotion, 1990-1994 wissenschaftliche Assistentin. Juli 1993 Habilitation. Oktober 1994 Professorin in Heidelberg.

共著

D. Meurer-Dorothea Meurer-Meichsner-E. Graul, *Bundespersönlichkeitsrecht. Systematische Leitfragen mit Text des BPersVG u. BPersVVO*. 1985, 2. Aufl., 1992.

Aufsätze

- 1 Zur Fiktion der rückwirkenden Vollstreckungsunterbrechung. GA 1991, S. 11-26.
- 2 Indemnitätsschutz für Regierungsmitglieder? NJW 1991, S. 1717-1719.
- 3 Tatbestand vor Rechtswidrigkeit? Zum Freispruch aus § 193 StGB. NSStZ 1991, 457-462.
- 4 Der praktische Fall-Strafrecht: Alkohol am Steuer. JuS 1992, S. 321-
- 5 Der Erlaubnistatbestandsirrtum. JuS 1992, L 49-52.
- 6 Nötigung durch Sitzblockade. Hat das Bundesverfassungsgericht die §§ 111, 240 StGB unanwendbar gemacht? JR 1994, S. 51-58.
- 7 Der "umgekehrte Erlaubnistatbestandsirrtum. JuS 1994, L 73-75
- 8 Unrechtsbegründung und Unrechtsausschluß. JuS 1995, L 41-44.
- 9 Können auch Erfahrungssätze und Rechtssätze Tatsachen i.S. des § 263 StGB sein? - Insbesondere zur Tatsachenqualität des Marktpreises beim sog. Preisgestaltungsbetrug - . JZ 1995, S. 595-603.
- 10 Notwehr oder Putativnotwehr-Wo ist der Unterschied? JuS 1995, S. 1049-
- 11 Vom Zustand der Zeit im Umgang mit Gesetzen, dargestellt am Beispiel der §§ 239a,

239b StGB. Institut f. Kriminalwissenschaften (Hrsg.), Vom unmöglichen Zustand des Strafrechts. 1995, S. 345-366.

グロップ (Walter Gropp)

1952年4月21日、ライン河畔のルートウィッスハーフェンに生まれた。同市のギムナジウムを卒業後、法律学をマンハイムとテュービンゲンの両大学で学び、1977年に第1次国家試験に合格、1980年、エーザー教授に提出した論文 *Der straflose Schwangerschaftsabbruch. Die rechtliche Einordnung der Straffreiheit zu § 218 StGB*. 1981により、学位を取得し、1981年、第2次国家試験に合格後、フライブルクのマックス・プランク・外国国際刑法研究所に転じたエーザー教授の助手となり、87年には同研究所の研究員として、教授資格論文の執筆に当たった。1990年、*Deliktstypen mit Sonderbeteiligung. Untersuchungen zur Lehre von der „notwendigen Teilnahme“*、1992という論文をエーザー教授に提出、私講師となり、ゲッティンゲン大学で講義を担当した後、ライプツィヒ大学の招聘を受諾し、1993年4月1日に、再建された同大学の開学時の教授として赴任した。

Geboren am 21. April 1952 in Ludwighafen/Rhein. Nach der Abitur am dortigen Theodor-Heuss-Gymnasium 1971-1977 Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten in Mannheim und Tübingen. 1977 Erste Juristische Prüfung, 1980 Promotion bei Eser, Tübingen. 1982 Beginn der Assistententätigkeit bei Eser, 1987 Wiss. Referent am MPI f. ausl. u. intern. Strafrecht Freiburg, 1990 Habilitation bei Eser. 1990 Ruf an die Universität Leipzig, 1. April 1993 Ernennung zum o. Professor (Gründungsprofessor) an der Universität Leipzig.

編著

W. Gropp (Hrsg.), *Besondere Ermittlungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität. Ein rechtsvergleichendes Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz und des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz*, 1993.

Aufsätze

- 1 Die Aufhebung des Abtreibungsverbots, Forderungen und Folgen. Sexualpädagogik und Familienplanung. 1982 Heft 6, S. 20-22.
- 2 Die Codekarte: der Schlüssel zum Diebstahl. JZ 1983, S. 487-491.
- 3 Tagungsbericht: Diskussionsbeiträge der Strafrechtslehrertagung 1983 in Bern. ZStrW Bd. 95, 1983, S. 993-1024.
- 4 W. Gropp-Margret Spaniol, Droit Pénal et Procédure Pénale. Landesbericht Bundesrepublik Deutschland 1983/84. Annuaire de législation française et étrangère. XXXXI (1984), S. 17-34.
- 5 19. Strafrechtslehrertagung. NJW 1984, S. 1165-1166.
- 6 „Wer ist Vater, Wer ist Mutter?“, Bemerkungen eines Juristen zu versuchen, „dem Kinderkriegen künstlich nachzuhelfen“. Pro Familia-Magazin 1984, S. 9-10.
- 7 Droit Pénal et Procédure Pénale. Landesbericht Bundesrepublik Deutschland 1985.

Annuaire de législation française et étrangère. XXXXII (1985), S. 18-28.

- 8 Ersatz- und Zusatz · Implantat. Rechtspolitische Überlegungen zur Zuordnung künstlicher Körper-Implantate. JZ 1985, S. 181-185.
- 9 Suizidbeteiligung und Sterbehilfe in der Rechtsprechung. Zugleich eine Besprechung des BGH-Urteils im Fall Wittig v. 4. 7. 1984-3 StR 94/84, NJW 1984, 2639. NStZ 1985, S. 97-103.
- 10 Diskussionsbeiträge der Strafrechtslehrtagung 1985 in Frankfurt a. M. ZStrW Bd. 97, 1985, S. 919-953.
- 11 Bundesrepublik Deutschland. A. Eser-Barbara Huber (Hrsg.), Strafrechtsentwicklung in Europa. Bd. 1, 1985, S. 27-219.
- 12 Sterbehilfe aus strafrechtlicher Sicht. Rheinland-Pfälzisches Ärzteblatt 1986, S. 638-645.
- 13 „Rechtfertigungs und Entschuldigungsgründe“, „Freispruch und Einstellung des Verfahrens“, Diskussionsberichte. A. Eser-G. Kaiser (Hrsg.), III. Deutsch-sowjetisches Kolloquium über Strafrecht und Kriminologie – Rechtfertigung und Entschuldigung / Umweltstraftrecht/Jugendkriminalität, 1987, S. 322-336.
- 14 § 218a StGB als Rechtfertigungsgrund: Grundfragen zum rechtmäßigen Schwangerschaftsabbruch. GA 1988, S. 1-32.
- 15 Der verflixte Einkaufswagen. Jura 1988, S. 542-549.
- 16 Bundesrepublik Deutschland. A. Eser-Barbara Huber (Hrsg.), Strafrechtsentwicklung in Europa 2. Bd. 1, 1988, S. 107-311.
- 17 Zur Verwertbarkeit eigenmächtig aufgezeichneter Telefongespräche. Der Fall Schenck und die Lehre von den Beweisverboten. StV 1989, S. 216-228.
- 18 Zum verfahrenslimitierenden Wirkungsgehalt der Unschuldvermutung. JZ 1991, S. 804-813.
- 19 Besondere Ermittlungsmaßnahmen zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität. ZStrW Bd. 105, 1993, S. 405-429.
- 20 Einleitung. W. Gropp (Hrsg.), Besondere Ermittlungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität, op.cit., S. 1-10.
- 21 Rechtsvergleichender Querschnitt. Ebenda, S. 815-898.
- 22 Das zweite Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Reform der §§ 218 ff.-ein Schritt zurück? GA 1994, S. 147-163.
- 23 Zur rechtlichen Verantwortlichkeit des Klinikpersonals bei Suizidhandlungen hospitalisierter Psychiatriepatienten. Medizinrecht, 1994, S. 127-134.
- 24 Die Rolle des Vorverfahrens im deutschen Recht. A. Eser-G. Kaiser (Hrsg.), Zweites deutsch-ungarisches Kolloquium über Strafrecht und Kriminologie, 1995, S. 55-73.

ハム (Rainer Hamm)

1943年2月24日、プファルツのクーゼルに生まれた。同市でギムナジウムを卒業後、ザールブリュッケン、ベルリン、フランクフルトの諸大学で法律学を学び、1969年から72年まで、司法修習生、1972年以後、弁護士となる。1973年に、ベルリン自由大学のハイニッツ教授に提出した論文 *Der gesetzliche Richter und die Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit unter besonderer Berücksichtigung des Strafverfahrens*, 1973 により学位を取得した。1988年にフランクフルト大学講師、1991年に、同大学客員教授に就任した。

Geboren am 24. Februar 1943 in Kusel/Pfalz. 1964 Abitur in Kusel. 1964-68 Studium der Rechtswissenschaften in Saarbrücken, Berlin und Frankfurt a. Main. 1969-72 Referendarzeit in Frankfurt a. M. Seit 1972 Rechtsanwalt. 1973 Promotion bei Heinitz in Berlin. Ab 1988 Lehrbeauftragte an der Universität Frankfurt a. M. Seit 1991 Honorarprofessor dort.

編著

W. Sarstedt-R. Hamm, *Die Revision in Strafsachen*. 5. Aufl., 1983, 6. Aufl., 1995.

Hilmar Raeschke-Kessler-Karl Günter-R. Hamm, *Aktuelle Rechtsfragen und Rechtsprechung zum Umwelthaftungsrecht der Unternehmen*. 2. Aufl., 1990.

R. Hamm-Ingram Lohberger et al. (Hrsg.), *Becksches Formularbuch für den Strafverteidiger*. 1988, 2. Aufl., 1992.

Friedrich Dencker-R. Hamm, *Der Vergleich im Strafprozeß*, 1988.

Aufsätze

- 1 Können Ablehnungsgründe bei rechtzeitigem und zulässigem Ablehnungsgesuch verspätet sein? NJW 1973, S. 178-180.
- 2 Recht des Verletzten zur Richterablehnung im Strafverfahren? NJW, 1974, S. 682-683.
- 3 Zur Arbeit der Kommission zur Prüfung von Rückständen in Lebensmitteln. DFG-Mitteilungen. 1974, S. 37-40.
- 4 Auslagenentscheidung bei der vorzeitig erledigten Verfassungsbeschwerde. NJW 1977, S. 2343-2344.
- 5 Die Besetzungsrüge nach dem Strafverfahrensänderungsgesetz 1979. NJW 1979, S. 135-138.
- 6 Aus der Beschlußverwerfungspraxis (§ 349 Abs. 2 StPO) der Revisionsgerichte. Konzentrationsgrundsatz bei Wirtschaftsstrafkammern? StV 1981, S. 249-251.
- 7 Aus der Beschlußverwerfungspraxis (§ 349 Abs. 2 StPO) der Revisionsgerichte. Zur Unverzüglichkeit bei der Anbringung eines Richterablehnungsgesuchs (BGH-Beschluß v.10. April 1981-2 StR 573/80, LG Mainz). StV 1981, S. 315-317.
- 8 Entwicklungstendenzen der Strafverteidigung. Festschr. f. W. Sarstedt, 1981, S. 49-63.
- 9 Die Verteidigungsschrift im Verfahren bis zur Hauptverhandlung. StV 1982, S. 490-495.
- 10 Sich-nicht-Entfernen aus einer Demonstration nach hoheitlicher Aufforderung als Straf-

- tat? Zur beabsichtigten Reform des Demonstrationsstrafrechts. AnwB 1984, S. 57-64. ⇒ Hessische Polizei-Rundschau, 1985, S. 3 ff..
- 11 Wert und Möglichkeiten der „Früherkennung“ richterlicher Beweiswürdigung durch den Strafverteidiger. Wahrheit und Gerechtigkeit im Strafverfahren. Festgabe f. K. Peters, 1984, S. 169-178.
- 12 Werner Sarstedt verstorben. NJW 1985, S. 2246-2247.
- 13 Strafrechtliche Produktverantwortung. Produkthaftpflicht international. 1985, S. 15-20.
- 14 Das Bundesverfassungsgericht und die geheimen Zeugen im Strafprozeß. K. Lüderssen (Hrsg.), V-Leute. Die Falle im Rechtsstaat, 1985, S. 483-487.
- 15 Rechtsbehelfe im Ermittlungsverfahren. AnwB 1986, S. 66-69.
- 16 Zur Prognosegenauigkeit der Haftentscheidungen. StV 1986, S. 499-500.
- 17 Tendenzen der revisionsgerichtlichen Rechtsprechung aus anwaltlicher Sicht. StV 1987, S. 262-269. ⇒ Die revisionsgerichtliche Rechtsprechung der Strafsenate des BGH, 1987, S. 19-39..
- 18 Die Wirklichkeit des Untersuchungshaftvollzuges-aus der Sicht eines Rechtsanwaltes. H. Schöch (Hrsg.), Untersuchungshaft im Übergang. Gegenwärtige Situation und Reformvorstellungen beim Vollzug der Untersuchungshaft. 1987, S. 1987, S. 32-41.
- 19 Notwendige Verteidigung bei behinderten Beschuldigten. NJW 1988, S. 1820-1822.
- 20 Vermutung als Straftatbestand? StV 1988, S. 40-42.
- 21 Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Strafrechtsänderungsgesetzes-Zweites Gesetz zur Bekämpfung der Umweltkriminalität des Bundesministeriums der Justiz. StV 1990, S. 219-225.
- 22 Regina Michalke-R. Hamm, Rechtsstaatliche Bedenken gegen Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde im Ordnungswidrigkeitenrecht. NJW 1990, S. 2369-2370.
- 23 Absprachen im Strafverfahren? Grundlagen, Gegenstände und Grenzen. ZRP 1990, S. 337-342.
- 24 Vorschläge zur Entlastung der Strafjustiz. StV 1991, S. 530-534.
- 25 Die Beweisführung zum tatsächlichen Vorbringen des Beschwerdeführers in der Revisionsinstanz. Grundprobleme des Revisionsverfahrens. 3. Strafverteidiger-Frühjahrs-symposium 1990. 1991, S. 105-121.
- 26 Schutz individueller Freiheiten und Grundrechte durch den Staat und gegen den Staat. Justiz und Polizei im Europa ohne Grenzen, 1991, S. 47 ff.
- 27 Öffentliche Urteilsberatung. NJW 1992, S. 3147-3148.
- 28 Umweltstrafrecht aus der Sicht eines Strafverteidigers. Wolfgang Greive (Hrsg.), Was taugt das Strafrecht heute? Die Zukunft des Strafrechts am Beispiel v. Umwelt- und Drogenkriminalität, 1992, S. 124-141.
- 29 Die revisionsgerichtliche Kontrolle der Beweiswürdigung des Tatgerichts. Rechtssicher-

- heit versus Einzelfallgerechtigkeit. Kolloquium anl. 65. Geburtstag v. VRiBGH Gerhard Herdegen, 1992, S. 20-29.
- 30 Eigentum im Wandel der Zeiten. Eigentumsschutz durch Strafrecht u. Entkriminalisierung im Bereich der Eigentums- und Vermögensdelikte. Krit. Vjschr. f. Gesetzgebung. 1993, S. 213-226.
- 31 Der Standort des Verteidigers im heutigen Strafprozeß. NJW 1993, S. 289-297. ⇒ Strafverteidiger-Forum, 1993, S. 42 ff.
- 32 „Draufhauen“ oder „verstehen“? – Strafjustiz, Strafverteidigung und jugendliche Gewalttäter. NJW 1993, S. 3180-3181.
- 33 Was wird aus der Hauptverhandlung nach Inkrafttreten des Verbrechensbekämpfungsgesetzes? StV 1994, S. 456-459. ⇒ BKA K-Mitteilung 1994, S. 132-135.
- 34 Entkriminalisierung im Bereich der Vermögens- und Eigentumsdelikte. Bertram Börner-Margarete Fabricius-Brand (Hrsg.), 3. Alternativer Juristinnen- und Juristentag. Dokumentation. 1994, S. 77-90.
- 35 Die Entdeckung des „fair trial“ im deutschen Strafprozeß – ein Fortschritt mit ambivalenten Ursachen. Festschr. f. Hanns-Karl Salger, 1994, S. 237-291.
- 36 Hauptverhandlungen in Strafsachen vor Fernsehkameras – auch bei uns? NJW 1995, S. 760-761
- 37 „Täter-Opfer-Ausgleich“ im Strafrecht. StV 1995, S. 491-496.

ハイネ (Günter Heine)

1952年に、バーデン・ヴュルッテンベルヒ州のラーベンスブルクに生まれた。1971—76年まで、法律学・政治学・社会学をテュービンゲン大学で学んだ。1979年に、第2次国家試験に合格。1977年、1980年から89年まで、テュービンゲン大学で、エーザー教授の助手、1982年から94年まで、マックス・プランク・外国国際刑法研究所員として、スイス法と環境刑法の研究に従事し、1987年には、論文 *Tötung aus niedrigen Beweggründen*, 1988により学位を取得し、1994年には、バーゼル大学のクラウス教授に提出した論文 *Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmen. Von individuellem Fehlverhalten zum kollektiven Fehlentwicklung, insbes. bei Großrisiken*, 1995により、教授資格を獲得し、1994年に、ドレスデン工科大学法学部教授に就任したが、1996年に、ギーセン大学教授に転じた。

Geboren 1952 in Ravensburg/Baden-Württemberg 1971-76 Studium der Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie in Tübingen. 1977 Zweites Juristisches Staatsexamen. 1977, 1980-82 wissenschaftlicher Assistent bei Eser, 1982-94 Referent am MPI f. ausländisches u. internationales Strafrecht Freiburg. 1987 Promotion bei Eser, 1994 Habilitation bei Detlev Krauß, Bern. 1994 Prof. an der Technischen Universität Dresden, 1996 Prof. Gießen.

共著・編著

G. Heine-Jakob Locher, Jugendstrafrechtspflege in der Schweiz. Eine Untersuchung des

Sanktionensystems mit Dokumentation, 1985.

G. Heine – V. Meinberg, Empfehlen sich Änderungen im strafrechtlichen Umweltschutz, insbesondere in Verbindung mit dem Verwaltungsrecht? (Gutachten zum 57. Deutschen Juristentag), 1988.

A. Eser – G. Heine (Hrsg.), Umweltstrafrecht in England, Kanada und den USA, 1994.

Karin Cornils – G. Heine (Hrsg.), Umweltstrafrecht in den nordischen Ländern. 1994.

G. Heine (Hrsg.), Umweltstrafrecht in osteuropäischen Ländern, 1995.

Aufsätze

- 1 Albrecht-Heine-Meinberg, Umweltschutz durch Strafrecht? Empirische und rechtsvergleichende Untersuchungsvorhaben zum Umweltstrafrecht und zur Umweltkriminalität. ZStrW Bd. 96, 1984, S. 943-998.
- 2 Zur Rolle des Strafrechts im Umweltschutz. Diskussionsbeitrag. v. Moltke-Schmölling-Kloepfer-Kohler (Hrsg.), Grenzüberschreitender Umweltschutz in Europa. Rechtsfragen und Rechtstatsachen, S. 110-112.
- 3 Umweltschutzrecht. Umwelt- und Planungsrecht 1985, S. 345-353.
- 4 Strafrechtsentwicklung in der Schweiz. JZ 1985, S. 830-832
- 5 Landesbericht Schweiz. A. Eser-B. Huber (Hrsg.), Strafrechtsentwicklung in Europa. Landesberichte 1982/84 über Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur, 1985, S. 697-777.
- 6 G. Heine – Jakob Locher, Einschließungshöfen und Heimerziehung bei jugendlichen Straftätern in der Schweiz. Fr. Dünkel-K. Meyer (Hrsg.), Jugendstrafe und Jugendstrafvollzug. Stationäre Maßnahmen der Jugendkriminalrechtspflege im internationalen Vergleich. Teilband 1, 1985, S. 317-388.
- 7 Aspekte des Umweltstrafrechts im internationalen Vergleich. GA 1986, S. 67-88.
- 8 Selbsthilfe als rechtliches Problem: Die Situation in der Schweiz. JR 1986, S. 314-319.
- 9 G. Heine-Marco Ronzani-Margret Spaniol, Verteidigung und Strafverfahren in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in der Schweiz. Liechtensteinische JZ 1986, S. 5-18.
- 10 G. Heine-J. Locher, Landesbericht Schweiz. A. Eser- Jürgen Meyer (Hrsg.), Öffentliche Vorverurteilung und faires Strafverfahren, 1986, S. 211-242.
- 11 Ökologie und Recht in historischer Sicht. H. Lübke-F. Ströker (Hrsg.), Ökologische Probleme im kulturellen Wandel 1986, S. 116-134.
- 12 H.-J. Albrecht-G. Heine-V. Meinberg, Umweltstrafrecht und Umweltkriminalität. M. Brusten-J.M. Häußling-P. Malinowski (Hrsg.), Kriminologie im Spannungsfeld, 1986, S. 193-228.
- 13 Erkennung und Verfolgung von Umweltstraftaten im europäischen Rechtsraum. Umwelt und Planungsrecht, 1987, S. 281-291.
- 14 Umweltstrafrecht in der Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung und gegenwärtiger

- Stand, Grundprobleme und Alternative. Jescheck – Kaiser (Hrsg.), 3. Deutsch-sowjetisches Kolloquium über Strafrecht und Kriminologie, 1987, S. 67–101.
- 15 Landesbericht Schweiz. J. Meyer (Hrsg.), Betäubungsmittelstrafrecht in Westeuropa, 1987, S. 559–654.
- 16 G. Heine–M. Ronzani–M. Spaniol, Verteidiger und Strafverfahren. Eine rechtsvergleichende Skizze zu Funktion und Stellung des Strafverteidigers in der Bundesrepublik Deutschland und Österreich sowie der Schweiz. StV 1987, S. 74–86. ⇒ Vereinigung Hessischer Strafverteidiger u.a. (Hrsg.), Europa und Strafverteidigung. 1990, S. 65–77.
- 17 G. Heine – Jörg Martin, Die Beseitigung radioaktiv kontaminierten Klarschlammes als strafrechtliches Problem. Tschernobyl und die Anwendbarkeit von § 32b StGB. Natur und Recht, Bd. 17, 1988, S. 325–334.
- 18 Landesbericht Schweiz. A. Eser–B. Huber (Hrsg.), Strafrechtsentwicklung in Europa 2, Landesberichte 1984/1986, Teil 2. 1988, S. 1347–1462.
- 19 Ökologie und Recht: Zur historischen Entwicklung normativen Umweltschutzes. GA 1989, S. 116–131.
- 20 G. Heine–Cornélie Waling, Die Durchsetzung des Umweltstrafrechts in den Niederlanden. JR 1989, S. 402–409.
- 21 G. Heine–M. Catenacci, Umweltstrafrecht in Italien. ZStrW Bd. 101, 1989, S. 163–187.
- 22 Zur Rolle des strafrechtlichen Umweltschutzes. Rechtsvergleichende Beobachtungen zu Hintergründen, Gestaltungsmöglichkeiten und Trends. ZStrW Bd. 101, 1989, S. 722–755.
- 23 Environmental Criminality and its Criminal Control. A. Eser–Jonatan Thormundsson (eds.), Old Ways and New Needs in Criminal Legislation Documentation of a German-Icelandic Colloquium on the Development of Penal Law in general and in Economic Crime in particular, 1989, S. 255–279.
- 24 Umweltbezogenes Recht im Mittelalter. B. Herrmann (Hrsg.), Umwelt in der Geschichte, 1989, S. S. 111–128.
- 25 G. Heine – Volker Meinberg, Das Umweltstrafrecht. Grundlagen und Perspektiven einer erneuten Reform. GA 1990, S. 1–33.
- 26 Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts Rechtsvergleichende Funktionsanalyse – unbestimmte Rechtsbegriffe – Reichweite von Genehmigungen. NJW 1990, S. 2425–2434.
- 27 Schweiz: Umfassende Strafrechtsreform. NKrimPol 1990, Heft 1, S. 10–12.
- 28 G. Heine–Susanne Hein, Schweiz: Drogenpolitik. NKrimPol 1990, 2, S. 8.
- 29 G. Heine–V. Meinberg, Environmental Criminal Law in Europe. Legal comparative and criminological research. G. Kaiser – H.J. Albrecht (Hrsg.), Crime and Criminal Policy in Europe. Proceedings of the II. European Colloquium, 1990, S. 3–24.
- 30 Umweltkriminalität und Legalitätsprinzip. Ministerium f. Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten Baden-Württemberg (Hrsg.), Ist das Legalitätsprinzip noch zeitgemäß?,

1990, S. 181-183.

- 31 G. Hein-S. Hein, Landesbericht Schweiz. A. Eser-B. Huber (Hrsg.), Strfrechtsentwicklung in Europa 3. Landesbericht 1986/1988 über Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur Teilband 2, Bd. " 20/2, 1990, S. 1003-1082
- 32 Geltung und Anwendung des Strafrechts in den neuen Bundesländern am Beispiel der Umweltdelikte. DD-ZSchr 1991, S. 423-429.
- 33 Die Verwaltungsakzessorietät im deutschen Umweltstrafrecht unter Berücksichtigung des österreichischen Rechts. Aktuelle Probleme und Reformüberlegungen. Öst.JZ 1991, S. 370-378.
- 34 Tagungsbericht: International Conference on Environmental Criminal Law. Taipei, 18.-21. März. ZStrW Bd. 103, 1991, S. 819-827.
- 35 Schweiz: Zwischen Liberalisierung und Repression: Kriminalpolitische Trends und Balanceakte. B. Maelicke-H. Ortner (Hrsg.), Thema: Kriminalpolitik. Krisenmanagement oder neuer Aufbruch?, 1991, S. 164-179.
- 36 Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts. Rechtsvergleichende Funktionsanalysen, unbestimmten Rechtsbegriffe, Reichweite von Genehmigungen. Lorenz Schulz (Hrsg.), Ökologie und Recht, 1991, S. 55-80
- 37 Landesbericht: Schweiz. A. Eser-H.-G. Koch (Hrsg.), Materialien zur Sterbehilfe. Eine internationale Dokumenttion.
- 38 Environment Protection and Criminal Law. O. Lomas (ed.), Frontiers of Environmental Law, 1991, S. 76-101.
- 39 Der Schutz des gefährdeten Zeugen im schweizerischen Strafverfahren. SchwZStr Bd 109, 1992, S. 53-76
- 40 Umweltstrafrecht im Übergang. Probleme der DDR-Rechtsangleichung. Wolfgang Baumann et al. (Hrsg.), Rechtsschutz für die Umwelt im vereinigten Deutschland, 1992, S. 215-237.
- 41 Elaboration of Norms and the Protection of the Environment. Duke Environmental Law and Policy Forum 1992, S. 106-121. ⇒ SIDS (ed.), The Movement of Social Defence, the Protection of the Enviroment and Fundamental Rights, 1993, S. 115-130.
- 42 Straftaten gegen Umwelt. ZStrW Bd. 105, 1993, S. 908-915.
- 43 Neuere Entwicklungen im Bereich der Kriminalpolitik, insbesondere Sanktionen Caritas Schweiz, Bericht 1/93, S. 7-18.
- 44 Landesbericht: Schweiz. Peter Hünérfeld (Hrsg.), Zeugenschutz durch Verkürzung oder Vorenthaltung von Angaben zur Person des Zeugen. Ein rechtsvergleichendes Gutachten. 1993, S. 173-204.
- 45 Crimes against Environment. National Report Germany. RIDP vol. 65, 1994, S. 731-760.
- 46 Die Probleme der Verantwortlichkeit und der strafrechtlichen Sanktionen im Bereich

- des Umweltstrafrechts. Landesbericht Deutschland. Landesgruppe Österreich der Internationalen Strafrechtsgesellschaft (Hrsg.), Österreichische und deutsche Landesberichte zu den vier Themen des XV. Internationalen Strafrechtskongresses. 1994, S. 33-75.
- 47 Vom Beginn der Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert. Ernst Schubert-Bernd Herrmann (Hrsg.), Von der Angst zur Ausbeutung, 1994, S. 157-184.
- 48 G. Heine-N. Roulet, Landesbericht Schweiz. A. Eser-B. Huber (Hrsg.), Strafrechtsentwicklung in Europa 1989/1992. 1994, S. 1277-1359.
- 49 Beweislastumkehr im Strafverfahren? JZ 1995, S. 651-657.
- 50 Umweltstrafrecht im Rechtsstaat. Vollzugsdefizite. Programmängel oder Überstrapazierung? Zschr.f. Umweltrecht 1995, S. 63-71.
- 51 Criminal Liability of enterprises and new risks. International developments - national consequences. Maastricht Journal of European and Comparative Law, 1995, S. 107-128.
- 52 Umweltstrafrecht im vereinten Deutschland: Die Rechtslage in den neuen Bundesländern-Übergangsprobleme. G. Heine (Hrsg.), Umweltstrafrecht in osteuropäischen Ländern, op. cit., S. 75-87.
- 53 Nachwort: Rechtsvergleichende Entwicklungen. Ibid, S. 467-478.
- 54 Die Berücksichtigung der Natur im Rahmen der Straftheorie Nidda-Rümelin-v.d. Pfordten (Hrsg.), Ökologische Ethik und Rechtstheorie, 1995, S. 293-300.

ウヴェ・ヘルマン (Uwe Hellmann)

1955年2月18日, ウェストファーレンのリュベッケに生まれた。法律学をビーレフェルト大学で学び, 1981年に, 第2次国家試験に合格した。1981年から86年まで, オスナブリュック大学のアッヘンバッハ教授の助手を務め, 1985年冬学期に, 論文 Die Anwendbarkeit der zivilrechtlichen Rechtfertigungsgründe im Strafrecht, 1987 により, 学位を取得し, その後, 1992年まで, 助手として研究生生活を続けた。

1991年冬学期に, Das Neben-Strafverfahrensrecht der Abgabenordnung, 1995 で, 教授資格を獲得し, 1992年から94年まで, 専任講師となり, ハイデルベルヒ, トリエー, ポツダムの諸大学で教鞭を執っていたが, 1994年8月に, ポツダム大学の招聘を受諾し, 赴任した。

Geboren am 18 Februar 1955 in Lübbecke/Westfalen. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Bielefeld. 1981 Zweites Juristisches Staatsexamen. 1981-86 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Achenbach. Promotion WS 1985/86. 1986-92 Hochschulassistent. Habilitation WS 1991 / 92. 1992 - 94 Hochschuldozent Osnabrück. August 1994 Prof. Potsdam.

Aufsätze

- 1 Uwe Borchert-U. Hellmann, Die Abgrenzung der Versuchsstadien des § 24 Abs. 1 Satz 1 StGB anhand der objektiven Erfolgsstauglichkeit. GA 1982, S. 429-450.
- 2 U. Bochert-U. Hellmann, "Tanken ohne zu zahlen" - eine Problemerkklärung in

Sicht? NJW 1983, S. 2799-2803.

- 3 Die Strafbarkeit des Vermieters wegen unberechtigter Eigenbedarfskündigung. JA 1988, S. 73-81.
- 4 Wiederaufnahme des Verfahrens zugunsten des Beschuldigten bei der Einstellung gegen Auflagen? MDR 1988, S. 952-956.
- 5 Verdeckte Gewinnausschüttungen und Untreue der GmbH-Geschäftsführers. wistra 1989, S. 214-218.
- 6 Der Rechtsweg gegen die Versagung der Akteneinsicht durch die Finanzbehörden nach Abschluß des steuerstrafrechtlichen Ermittlungsverfahrens. Dt.Steuer-Ztg, 1994, S. 371-374.
- 7 Die Befugnis der Landesfinanzverwaltungen zum Erlass der Anweisungen für das Straf- und Bußgeldverfahren (Steuer). wistra 1994, S. 13-17

ヘルツォーク (Felix Herzog)

1995年1月18日、オーバーバイエルンのフルステンフェルトブルックに生まれた。フランクフルトのギムナジウムを卒業後、フランクフルト大学で法学を学び、在学中、何回となくスペインで語学研修をした。1982年に、第1次国家試験合格後、1990年まで、ハッセマー教授の助手を務めた。その間、1986年に、論文 *Prävention des Unrechts oder Manifestation des Rechts. Bausteine zur Überwindung des heteronom-präventiven Denkens in der Strafrechtstheorie der Moderne*, 1987で学位を取得した。教授資格は、1990年6月に、論文 *Gesellschaftliche Unsicherheit und strafrechtliche Daseinsvorsorge. Studien zur Vorverlegung des Strafrechtsschutzes in den Gefährdungsbereich*, 1991により獲得した。1990年に、フランクフルト大学私講師となり、その後、ハノーファー大学などで講義を担当し、1994年9月に、ベルリンのフンボルト大学教授に招聘され、就任した。

Geboren am 18. Januar 1958 in Fürstenfeldbruck in Oberbayern. 1965-1977 Gymnasien in Frankfurt a. M. 1977-1982 Studium der Rechtswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. 1982-1990 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von W. Hassemer. 25. April 1986 Promotion, 27. Juni 1990 Habilitation. 28. November 1990 Privatdozent. Nach den Vertretungen der Professur an einigen Universitäten hat Herzog im September 1994 Berufung auf einen Lehrstuhl für Rechtsphilosophie, Strafrecht u. Strafprozeßrecht sowie Geschichte des Strafrechts an der Humboldt-Universität zu Berlin angenommen.

著書・編著

F. Herzog (Hrsg.), *Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Todesschützen an der innerdeutschen Grenze*, 1993

Solidarität unter Verdacht; Über den Versuch der Kriminalisierung der Gewerkschaften im Fall, co op, 1995.

Aufsätze

- 1 La ballade d'un viel habit repiécé. Sur l'histoire de la réforme du droit pénal allemand. *Déviance et Société*, 1984, S. 233-249.
- 2 Rechtsstaatliche Begrenzungen der Verbrechensbekämpfung. Eine kritische Bilanz der höchstrichterlichen Rechtsprechung zum tatprovokierenden Einsatz polizeilicher Lockspitzel. *NSZ* 1985, S. 153-158.
- 3 „Drogenmigration“ und Strafverfolgung. Bemerkungen zum Ubiquitätsanspruch strafrechtlicher Kontrolle von Drogenabhängigkeit. *neue praxis*, 1986, S. 500-504.
- 4 Die „dritte Dimension“ der Verbrechensbekämpfung: Abschöpfen von Verbrechensgewinn. *KritJ* 1987, S. 321-331.
- 5 F. Herzog-Cornelius Nestler-Tremel, Aids und Strafrecht-Schreckensverbreitung oder Normstabilisierung? *StV* 1987, S. 360-371.
- 6 Die „Abstraktionshöhe“ der Strafrechtswissenschaft und die „Niederungen“ der Strafrechtspraxis. Bericht von der Strafrechtslehrertagung 1987 in Salzburg. *StV* 1988, S. 130-131.
- 7 Das Strafrecht im Kampf gegen „AIDS-Desperados“. Ernst Burkelt (Hrsg.), *Der AIDS-Komplex*, 1988, S. 329-349.
- 8 Politisch, nicht mit dem Strafrecht müssen Kinderrechte durchgesetzt werden. *Theorie und Praxis der Sozialpädagogik*, 1989, S. 280-281.
- 9 Nullum crimen sine periculo sociali, oder Strafrecht als Fortsetzung der Sozialpolitik mit anderen Mitteln. Vier Skizze. K. Lüderssen et al (Hrsg.), *Modernes Strafrecht und ultima-ratio-Prinzip*. 1990, S. 105-112.
- 10 Strafrechtslehrertagung 1991 (v. 9.-12. 5. 1991 in Bochum). *NJW* 1991, S. 1938-1939.
- 11 Wider den „kurzen Prozess“. Plädoyer für die Abschaffung des beschleunigten Verfahrens nach § 212, 212a, 212b StPO. *ZRP* 1991, S. 125-129.
- 12 Limites del derecho penal para controlar los riesgos sociales. *Nuevo Foro Penal*, No. 53, 1991.
- 13 Grenzen der strafrechtlichen Kontrolle gesellschaftlicher Risiken-Eine kritische Perspektive auf das Gefährdungsstrafrecht. Raimo Rahti-Kimmo Nuotio (eds.), *Criminal Law in Transition. Finnish and comparative perspectives*. Strafrechtstheorie im Umbruch, 1992, S. 367-375.
- 14 Über die Grenzen der Wirksamkeit des Strafrechtes. Eine Hommage an Wilhelm Humboldt. *Krit.Vierteljahrschr. f. Gesetzgebung*, 1993, S. 247-254.
- 15 Zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit von Todesschützen an der innerdeutschen Grenze. *NJ* 1993, S. 1-4.
- 16 Lebenslänglich verhängen. L. Böllinger et al. (Hrsg.), *Vom Guten, das noch stets das Böse schafft*. Festschr. f. H. Jäger, 1993, S. 228-232.
- 17 Über bewegliche Zuständigkeitsregelungen, instrumentelle Zuständigkeitswahl und das Prinzip des gesetzlichen Richters. *StV* 1993, S. 609-612.

- 18 Gentechnologie - Forschungskontrolle durch Strafrecht? ZStrW Bd. 105, 1993, S. 727-751.
- 19 F. Herzog - Olaf Hohmann - Günter M. Sander, Examensvorbereiten des Studium „Strafrecht“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. JuS 1994, S. 359-360.
- 20 Die Stellung zum Beweisantragsrecht als Indikator autokratischer und korporatistischer Vorstellungen vom Strafverfahren. StV 1994, S. 166-168.
- 21 F. Herzog - Karin Britting, Telefax-Aufzeichnung: ein Fall der Überwachung des Fernmeldeverkehrs gemäß § 100a StPO? wistra, 1994, S. 86-87.
- 22 „Verfahrensunabhängige Finanzermittlungen“. Erosionen des Strafverfahrensrechts durch Verbrechensbekämpfungsrichtlinien. StV 1995, S. 43-45.
- 23 Schlanke Justiz - Wie die Strafrechtspflege durch ihre „weitere Entlastung“ in einen effizienten Strafverwaltungsbetrieb verwandelt werden soll. StV 1995, S. 372-376
- 24 Miscellen zur Dialektik der Verbrechensaufklärung Institut für Kriminalwissenschaft - ten Frankfurt a. M. (Hrsg.), Vom unmöglichen Zustand des Strafrechts, 1995, S. 45-51.

ヘッティンガー (Michael *Hettinger*)

1948年7月13日、ラインラント・プファルツ州のシュパイアーに生まれた。1968年に、同市のギムナジウムを卒業し、法律学と政治学をヴェルツブルクとハイデルベルヒの両大学で学び、兵役を終え、1978年にキューパー教授の助手となった。1981年夏学期に、キューパー教授に提出した論文 *Das Doppelverwertungsverbot bei strafrahmenbildenden Umständen (§§ 46 Abs. 3, 50 StGB)*、1982 で学位を取得し、その後も研究生活を続け、1986年冬学期に、論文 *Die „actio libera in causa“: Strafbarkeit wegen Begehungstat trotz Schuldunfähigkeit? Eine historisch-dogmatische Untersuchung*、1988 で教授資格を獲得し、直ちに私講師となった。1990年には、ゲッティンゲン大学で講義を担当したが、1991年に、シュベンデル教授の後任として、ヴェルツブルク大学教授に招聘され、就任した。

Geboren am 13. Juli 1948 in Speyer/Rheinland-Pfalz. Nach der Abitur 1968 Studium der Rechtswissenschaften und Politische Wissenschaften in Würzburg u. Heidelberg, Mitarbeiter in einer Rechtsanwaltskanzlei; 1978-87 Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Küper/Heidelberg. 1981 Promotion, 1987 Habilitation bei Küper. Mai 1987 PD Heidelberg; 1990 Prof. f. Strafrecht Göttingen; 1991 Prof. Würzburg als Nachfolger von Spandel.

著書

Das Fragerecht der Verteidigung im reformierten Inquisitionsprozeß. Dargestellt am badi-schen Strafverfahrensrecht von 1845/51 im Vergleich mit anderen Partikulargesetzen, 1985.

Aufsätze

- 1 Diebstahl mit Waffen (§ 244 Abs. 1 Nr. 1 StGB) durch zum Tragen von Schußwaffen verpflichtete Täter? GA 1982, S. 525-551.
- 2 Der „beschuhte Fuß“ als Werkzeug i.S. des § 250 Abs. 1 Nr. 2 StGB-BGHSt 30, 375.

- JuS 1982, S. 895-900.
- 3 Verwendung einer Scheinwaffe beim schweren Raub: Straferschwerung oder minder schwerer Fall? Bemerkungen zum Beschluß des BGH v. 10. 9. 1981-4 StR 451/81. JZ 1982, S. 849-853.
 - 4 Die zentrale Bedeutung des Bestimmtheitsgrundsatzes (Art. 103 II GG. JuS 1986, L 17-20, L 33-37.
 - 5 Zur Systematisierung der Strafrechtsnormen. Zum Zweck jeglicher Systematik und zum Begriff des Rechtsguts. JuS 1986, L 81-84; 1987, L 1-5.
 - 6 Ist eine horizontale Berufsbeschränkung auf das Strafmaß möglich und kann auch § 21 StGB ihr Gegenstand sein? JZ 1987, S. 386-394.
 - 7 Der Irrtum im Bereich der äußeren Tatumstände. Eine Einführung. Einleitung JuS 1988, S. L 71-74; Der Irrtum im Bereich des § 16 I JuS 1989, L 17-20; Der Irrtum im Bereich des § 16 II JuS 1989, L 41-44; Der sog. Irrtum über den Kausalverlauf nach der Rechtsprechung JuS 1990, L 73-77; JuS 1991, L 9-12, L 25-28, L 33-35, L 49-52; Der „error in objecto vel persona“. JuS 1992, L 65-69; Der „aberratio ictus beim Alleintäter JuS 1992, L 73-77; Der sog. „dolus generalis JuS 1992, L 81-84.
 - 8 Zur Strafbarkeit der „fahrlässigen actio libera in causa“. GA 1989, S. 1-19.
 - 9 Die Bewertung der „aberratio ictus“ beim Alleintäter. Gedanken zum Verhältnis zwischen Sachverhalt und Gesetz. GA 1990, S. 531-554.
 - 10 Carl Joseph Anton Mittermaier (1787-1867) – Jurist zwischen zwei deutschen Reichen – oder auf der Suche nach einem neuen gemeinen Recht. ZSchr. d. Savigny-Stiftung f. Rechtsgeschichte, Germanist. Abt. Bd. 107, 1990, S. 433-461.
 - 11 Der sogenannte dolus generalis: Sonderfall eines Irrtums über den Kausalverlauf? Festschr. f. Günter Spengel, 1992, S. 237-255.
 - 12 Zum Geltungsbereich des Doppelverwertungsverbots und zum Begriff des „normalen Erscheinungsbildes“. GA 1993, S. 1-27.
 - 13 Über den Begriff der minder schweren Fälle – ein Beitrag zu ihrer Entstehungsgeschichte. 140 Jahre Goldammer's Archiv f. Strafrecht. Eine Würdigung zum 70. Geburtstag von Paul-Günter Pötz, 1993, S. 77-113.
 - 14 J.D.H. Temme (1798-1881) – nicht nur ein Juristenleben. Vom mittelalterlichen Recht zur neuzeitlichen Rechtswissenschaft. Bedingungen, Wege und Probleme der europäischen Rechtsgeschichte. Winfried Trusen zum 70. Geburtstag, 1994, S. 335-364.
 - 15 Zur Rationabilität heutiger Strafgesetzgebung im Hinblick auf die Rechtsfolgenbestimmung. Begriffe ohne Inhalt, Strafraumen ohne Konturen. GA 1995, S. 390-429.
 - 16 Die „actio libera in causa“: eine unendliche Geschichte? Kriminalistik und Strafrecht. Festschr. f. Friedrich Geerds, 1995, S. 623-654.

ホイヤー (Andreas Hoyer)

1958年8月10日、キールに生まれた。1985年に、ホルン教授に提出した論文 *Die Eignungsdelikte*, 1987により学位を取得し、1992年に、同教授の受理した教授資格請求論文 *Strafrechtsdogmatik nach Armin Kaufmann-Lebendiges und Todes in Armin Kaufmanns Normentheorie*（未刊）でキール大学私講師となり、1994年に、レーゲンスブルク大学教授に就任した。

Geboren am 10. August 1958 in Kiel. 1985 Promotion in Kiel bei Horn, 1992 Habilitation; seit 1994 Prof. f. Strafrecht, Strafprozeßrecht u. Rechtstheorie Regensburg.

Aufsätze

- 1 E. Horn-A. Hoyer, Rechtsprechungsübersicht zum 27. Abschnitt des StGB- „Gemeingefährliche Straftaten“ JZ 1987, S. 967-977.
- 2 Das Rechtsinstitut der Notwehr. JuS 1988, S. 89-96
- 3 Zum Begriff der „abstrakten Gefahr“. JA 1990, S. 183-188.
- 4 E. Horn-A. Hoyer, Rechtsprechungsübersicht zum 28. Abschnitt des StGB- „Straftaten gegen die Umwelt“. JZ 1991, S. 703-709.
- 5 Die Rechtsnatur des Verfalls angesichts des neuen Verfallsrechts. GA 1993, S. 406-422.
- 6 Der Konflikt zwischen richterlicher Beweiswürdigungsfreiheit und dem Prinzip „in dubio pro reo“. ZStrW Bd. 105, 1993, S. 523-556.
- 7 Die Figur des Kronzeugen. Dogmatische, verfahrensrechtliche und kriminalpolitische Aspekte. JZ 1994, S. 233-240.

イエルーシェク (Günter Jerouscheck)

1950年5月30日に、ゲッピンゲンで生まれた。1969年冬学期に、テュービンゲン大学に入学し、歴史と心理学、法学を学んだ。1974年から、76年まで、フライブルク大学に転じ、76年冬学期に、第1次国家試験に合格し、79年まで、同地で司法修習をした。1983年より、マックス・プランク研究所の助手となり、1986年には、論文 *Lebensschutz und Lebensbeginn. Kulturgeschichte des Abtreibungsverbots*, 1988をクレッシェル教授に提出し、学位を取得し、その後、ハノーバー大学の助手となった。1988年には、*Der Nürnberger Hexenhammer. Der „Malleus Maleficarum“ und seine deutschsprachige Bearbeitung aus dem Jahre 1491 Ein Beitrag zur Psychohistorie der Hexenverfolgung*により、哲学の学位を取得した。

1990年夏学期に、リュールピング教授に提出した *Die Hexen und ihr Prozeß (...) am Beispiel der Hexenverfolgung der Reichsstadt Esslingen a. N.*, 1992によって教授資格を取得した。1991年に、ハノーバー大学で私講師となり、1994年に、ハッレ大学教授となった。

Geboren am 30. Mai 1950 in Göttingen WS 1969/70-SS 1974 Studium der Geschichte, Germanistik u. Psychologie, dann Rechtswissenschaften in Tübingen; SS 1974-WS 1976 Fortsetzung der Studien in Freiburg, 1976 1. Jur. Staatsexamen; 76-79 Referendar in Freiburg; Promotion 1986 bei Karl Kroeschell; Hochschulassistent in Hannover; 1988

Promotion Dr. phil.; 1990 Habilitation bei Rüping; 1991 PD Hannover; 1994/95 Professor in Halle.

著書・共著

Philipp Heinisch-Brigitte Poschmann-G. Jerouscheck, Verhexte Justizgeschichte. Hrsg. anlässlich der Ausstellung "Nicht nur Justizkunst im Landgericht Brückeburg. 2. Aufl., 1988.

G. Jerouschek (hrsg.), Institoris, Henricus [d.i. Heinrich Kramer] : Malleus Maleficarum 1487. 1992.

G. Jerouschek (hrsg.), Institoris, Henricus [d.i. Henrich Kramer] : Nürnberger Hexenhammer 1491. 1992.

Aufsätze

- 1 Des Rätsels Lösung? Zur Deutung der Hexenprozesse als staatsterroristische Bevölkerungspolitik. KritJ 1986, S. 443-459.
- 2 werdendes Leben versus ungeborenes Leben. Zum Schutz des § 218 StGB. GA 1988, S. 483-492.
- 3 Religiosität zwischen Inquisitionsgericht und Zensur Anmerkungen zu Aufstieg, Prozeß und jähem Ende des Meister Eckhard O. P. GA 1989, S. 508-514.
- 4 Vom Wert und Unwert der pränatalen Menschenwürde. Anmerkungen zu den Kontroversen um das Abtreibungsverbot der § 218 ff. StGB. JZ 1989, S. 279-285.
- 5 Jenseits von Gut und Böse Das Geständnis und seine Bedeutung im Strafrecht. Zur Strafzumessungsrelevanz positiver Generalprävention im Strafverfahren ZStrW 1990, S. 793-819.
- 6 Wie frei ist die freie Beweiswürdigung? Überlegungen zur Genese, Funktion und zu Perspektiven eines strafprozessualen Rechtsinstituts. GA 1992, S. 493-515.
- 7 Der irrtumsgeneigte Vergewaltigungstäter. Überlegungen zum Verhältnis von § 177 u. §§ 223, 230 StGB und zur Auffangfunktion von § 230 StGB im Strafprozeß. JZ 1992, S. 227-231.
- 8 Die Herausbildung des peinlichen Inquisitionsprozesses im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit. ZStrW Bd. 104, 1992, S. 328-360.
- 9 Die Hexenverfolgungen als Problem der Rechtsgeschichte. Anmerkungen zu neueren Veröffentlichungen aus dem Bereich der Hexenforschung. ZSchr.f.Neuere Rechtsgeschichte 1993/94, S. 202-224.
- 10 § 218 StGB und die Instrumentalisierung der Menschenwürde. Schwangerschaftsabbruch und Lebensbegriff aus rechtshistorischer Sicht. Dietrich Berg et al. (Hrsg.), Würde, Recht und Anspruch des Ungeborenen, 1992, S. 67-78.
- 11 Zur Geschichte des Abtreibungsverbots. G. Staupe et al. (Hrsg.), Unter anderen Umständen, 1993, S. 11-26
- 12 Die Fürstlich-Magdeburgischen Schöppen zu Halle und der Hexenprozeß. Zur Inquisi-

tion gegen Catharina Ebelings, Altkrügerin zu Barleben, wegen Verdacht der Hexerei.
Vom mittelalterlichen Recht zur neuzeitlichen Rechtswissenschaft. 1994, S. 273-283.

13 Christian Thomasius, Halle und die Hexenverfolgungen. JuS 1995, S. 576-581.

イエックス (Wolfgang Joecks)

キール大学のザムソンの助手として、経済刑法の研究に従事して来たが、グライフスワルト大学教授に就任した。経歴は、よく分からない。

著書・共著

Zur Vermögensverfügung beim Betrug, 1982. (Kieler Diss. 1981)

Wistra-Kartei. Rechtsprechung zum Wirtschafts- u. Steuerstrafrecht. Bd. 1, 2. Bearb. v W. Joecks, 1982⇒

W. Joecks-Heinz Richter-Karl-Heinz Schmider, Praxis der steuerbegünstigten Kapitalanlagen, 1986

Die neue Verwaltungsregelung zum Steueramnestiegesetz. Leitfaden zur neueren Verwaltungsregelung zum Gesetz über die strafbefreiende Erklärung von Einkünften aus Kapitalvermögen, 1989.

Doppelbesteuerungsabkommen Deutschland-USA Kommentar, bearb. v. Rosemarie Portner, W. Joecks et al., 1990.

Aufsätze

- 1 Die strafprozessuale Telefonüberwachung. JA 1983, S. 59-63.
- 2 Kapitaleretzende Gesellschaftsdarlehen und Pflicht zur Konkursanmeldung. BB 1986, S. 1681-1682.
- 3 Möglichkeiten der Selbstanzeige in der Außenprüfung. Steuerberatung 1987, S. 284-287.
- 4 Haftung des Steuerhinterziehungs. wistra 1987, S. 248-250.
- 5 Zur Schadensfeststellung beim Subsumtionsbetrug wistra 1992, S. 247-252.

イエルデン (Jan C. Joerden)

1953年4月28日、エッセンで生まれた。1971年に、ハンブルク近郊のギムナジウムを卒業後、ハンブルク大学で法律学を学び、その間、兵役に就いた。1978年に、第1次国家試験合格、司法修習の傍ら、ハンブルク大学の法哲学研究所の助手を務めた。1981年に第2次国家試験合格後、エアランゲン大学の講師 (akademischer Rat) となり、研究を続け、1985年に学位を取得した。論文は、ルシュカ教授に提出した Dyadische Fallsysteme im Strafrecht, 1986 である。1987年, Strukturen des strafrechtlichen Verantwortlichkeitsgefühls: Relationen und ihre Verkettungen, 1990 により、教授資格を獲得し、同年9月に私講師となった。1989年夏学期以後、ベルリン自由大学ほかで講師として授業を担当し、多くの大学と招聘の交渉をしていたが、1993年夏学期に、オーデル河畔のフランクフルトに開設された、ヴィアドリーナ・ヨーロッパ大学教授に招聘され、94年3月、同大学の教授に就任

した。

Geboren am 28. April 1953 in Essen. Nach der Abitur Studium der Rechtswissenschaften in Hamburg. Oktober 1980 Erste Juristische Staatsprüfung, daneben wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Rechtsphilosophie an der Universität Hamburg 1982 Akademischer Rat, Erlangen-Nürnberg. SS 1985 Promotion; SS 1987 Habilitation und PD Erlangen-Nürnberg 1988 Akademischer Oberrat. Danach Vertretung der Professur an einigen Universitäten SS 1993 Berufung auf den Lehrstuhl f. Strafrecht, Strafrechtsvergleichung und Rechtsphilosophie an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

編著

Jahrbuch für Recht u. Ethik. Annual Review of Law and Ethics, hrsg. v. B. Sharon Byrd, Joachim Hruschka, Jan C. Joerden. Bd. 1, 1993–Bd. 4, 1996.

Aufsätze

- 1 Ist Rechtsethik ohne Metaphysik begründbar? Zu einem Beitrag von Nobert Hoerster in JZ 1982, 265 ff. JZ 1982, S. 670–674
- 2 Der auf die Verwirklichung von zwei Tatbeständen gerichtete Vorsatz. Zugleich eine Grundlegung zum Problem des *dolus alternativus*. ZStrW Bd 95, 1983, S. 565–605.
- 3 Die „Verdoppelung“ – ein zentrales Strukturproblem des Strafrechts. GA 1984, S. 249–263.
- 4 Erzwungenes „Sich Entfernen“ vom Unfallort – BayObLG, NJW 1982, 1059. JR 1984, S. 51–53.
- 5 „Mieterrücken“ im Hotel. BGHSt 32, 88. JuS 1985, S. 20–27.
- 6 Gewaltsame Wiederbeschaffung des Hehlgutes für den Eigentümer – BGH NJW 1985, 1564. Jura 1986, S. 80–85.
- 7 Hruschka – Joerden, Supererogation: Vom deontologischen Sechseck zum deontologischen Zehneck. Zugleich ein Beitrag zur strafrechtlichen Grundlagenforschung. ARSP Jg 73, 1987, S. 93–123.
- 8 Drei Ebenen des Denkens über Gerechtigkeit. Dargestellt am Beispiel einiger rechtsethischer Regeln und Prinzipien. ARSP Jg. 74, 1988, S. 307–330
- 9 OGH JBl 1987, 191 – ein Fall alternativer Kausalität? JB Jg., 110, 1988, S. 432–435.
- 10 Postpendenz- und Präpendenzfeststellungen im Strafverfahren. Zugleich eine Besprechung der Entscheidung des BGH v. 11. Nov. 1987 – StR 506/87 (= BGHSt 35, 86). JZ 1988, S. 847–853.
- 11 Grenzen der Auslegung des § 84 Abs. 1 Nr. 2 GmbHG. wistra 1990, S. 1–4.
- 12 Zur Reichweite der Anzeigepflicht aus § 138 I StGB und zur Beweisverwertung bei heimlicher Videobandaufnahme – BGHSt 36, 167. Jura 1990, S. 633–645.
- 13 Zwei Formeln in Kants Zurechnungslehre. ARSP 1991, S. 525–538.
- 14 § 34 Satz 2 StGB und das Prinzip der Verallgemeinerung. GA 1991, S. 411–427.
- 15 Der Streit um die Gänsebrust: Selbsthilfe im Strafrecht – BayObLG NSTz 1991, 133 f.

JuS 1992, S. 23-28.

- 16 Einwilligung und ihre Wirksamkeit bei doppeltem Zweckbezug. Zugleich ein Beitrag zum Problem der Strafbarkeit heimlicher HIV-Tests. Rechtstheorie Bd. 22, 1991, S. 165-197
- 17 Supererogation. Hans Burkhardt-Barry Smith (Eds.), Handbook of Metaphysics and Ontology Bd. 2, 1991, S. 875-877.
- 18 Was leisten Kants Beispiele bei der Anwendung des Kategorischen Imperativs? Zugleich eine Besprechung von: Christian Schnoor, Kants Kategorischer Imperativ als Kriterium der Richtigkeit des Handelns. ARSP Jg. 79, 1993, S. 247-258.
- 19 Interessenabwägung im rechtfertigenden Notstand bei mehr als einem Eingriffssopfer GA 1993, S. 245-261.
- 20 Das Prinzip der Gewaltenteilung als Bedingung der Möglichkeit eines freiheitlichen Staatswesens. Jb f. Recht u. Ethik, 1, 1993, S. 207-220.
- 21 Verbotene Vernehmungsmethoden - Grundfragen des § 136 a StPO. JuS 1993, S. 927-931.
- 22 Tod schon bei "alsbaldigem Eintritt des Hirntodes? Anmerkungen zu einer These von Dencker in NStZ 1992, 311 ff. NStZ 1993, S. 268-271.
- 23 Gerechtigkeit im "Fall Stolpe"? Die Denkfigur des "Gefangenendilemmas" als Beitrag zur Versachlichung einer bisher vorwiegend politisch geführten Debatte. Rechtsphilosophische Hefte II, Gerechtigkeit, 1993, S. 87-94.
- 24 Wesentliche und unwesentliche Abweichungen zurechnungsrelevanter Urteile des Täters von denen des Richters. Jb f. Recht und Ethik. Bd. 2, 1994, S. 307-325.
- 25 Muss dieses Buch gelesen werden? Zum Erscheinen der deutschen Ausgabe von Helga Kuhse/Peter Singer, Should the Baby Live? Ibid, S. 529-537.
- 26 Überlegungen zum Begriff des Unrechtsstaats Zugleich eine Annäherung an eine Passage zur Staatstypologie in Kants Anthropologie. Jb f. Recht u. Ethik, 1995.
- 27 Gewaltdarstellung sollten besteuert werden. ZRP 1995, S. 347-352.
- 28 In welchen Fällen muß ein Politiker zurücktreten? Thesen zur Beurteilung, Zurechnung und Feststellung politischer Verantwortlichkeit Hans N. Weiler (Hrsg.), Antrittsvorlesungen der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), auch in: NJ Jg. 49, 1995, S. 347-352.
- 29 From Anarchy to Republic. Kant's History of State Constitution. Hoke Robinson (ed.), Proceedings of the International Kant congress, 1995.
- 30 Should We Take Part in Medical Research? A Commentary on David Heyd's "Experimentation on Trial. Jb f. Recht u. Ethik, Bd. 4, 1996.